

**RAT & HILFE**

**NOTRUF**  
Polizei 110,  
Feuerwehr und Rettungsdienst 112,  
Giftnotruf 0361 730730

**ALLGEMEINMEDIZIN**  
14 bis 7 Uhr erreichbar über 116117.

**AUGENARZT**  
14 bis 7 Uhr, Dr. Al Assad, Zwickau,  
0375 3531620, 0160 92883372

**APOTHEKEN**  
Glauchau und Umgebung: 18 bis  
8 Uhr, Schwan-Apotheke, Poststr. 31,  
Meerane, 03764 2000  
Limbach-O.: 18 bis 8 Uhr, Sonnen-  
Apotheke, Friedrich-Marschner-Stra-  
ße 49, Burgstädt, 03724 15772

**TIERARZT**  
Glauchau: 16 - 5 Uhr, TA Vogel,  
03763 2615

**VERANSTALTUNGEN**  
Glauchau: Diakoniewerk Westsachsen  
gGmbH/Schadeberghaus, Pestalozz-  
straße 17, psychosoziale Beratung,  
8-12 Uhr  
Ev. C-Punkt Gemeinde, Marienstra-  
ße 46, Jugendtreff, 18.30 Uhr  
Kontaktlinse eV psychosozialer Hilfs-  
verein, Dorotheenstraße 8, 14 bis  
16.30 Uhr: Beratung durch Frau Stein,  
Termine auch nach Vereinbarung,  
14 bis 18 Uhr: Hilfe und Beratung  
Seniorenclub, Hugo-Preuß-Platz 3,  
12.30 bis 17 Uhr: Skatrunde, 14 bis  
17 Uhr: Erzählkaffee, 14.30 bis  
15.30 Uhr: Seniorensport/Jahnturn-  
halle  
Volkssolidarität, Angerstraße 15,  
Sprechzeit, 8-14.30 Uhr  
Meerane: Beratungs- und Therapie-  
zentrum Zwickau des ADU Selbsthilfe  
eV, Außenstelle Meerane, Schwane-  
felder Straße 5, Sprechstunde 8-11 Uhr

**WIR GRATULIEREN**

**Glauchau:** Monika Krämer 91 Jahre,  
Gottfried Bemmann 90 Jahre, Dora  
Linder 84 Jahre, Dieter Eberlein  
75 Jahre, **Niederlungwitz:** Gerlinde  
Schwager 76 Jahre  
**Meerane:** Rainer Birthelmer 75 Jahre,

Rolf Göthe 79 Jahre, Joachim Karl  
88 Jahre, Karl Philipp 83 Jahre, Ruth  
Werner 87 Jahre, Regina Wolf 75 Jah-  
re, Rolf Zimmermann 80 Jahre  
**Oberwiera:** Elfriede Katzbach in Hart-  
hau 82 Jahre

**GLAUCHAUER ZEITUNG**

**Westsachsen**  
Sven Frommhold, Regionalleiter  
Telefon: 0375 549-16140

Erik Kiwitzer  
Telefon: 03723 6515-16440

**Lokalredaktion Glauchau**  
08371 Glauchau, Paul-Geipel-Straße 1  
Telefon: 03763 7912-16341  
Telefax: 0371 656-17634

Red.Glauchau@freiepresse.de

**Leser-Obmann**  
Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freiepresse.de

**Geschäftsstelle Glauchau**  
08371 Glauchau, Paul-Geipel-Straße 1

**Anzeigen, Anzeigenberatung,  
Abonnements, Leserreisen, Bücher**  
Telefon: 03763 7912-16311  
Telefax: 0371 656-17630

**Verlagsbezirksleiter (komm.)**  
Andreas Mey, Telefon: 0375 549-16000  
Andreas.Mey@freiepresse.de

**Anzeigenverkaufsleiter**  
Uwe Arlt, Telefon: 0375 549-16050  
Uwe.Arlt@freiepresse.de

**Geschäftsstellenleiterin**  
Michele Schloms, Telefon: 0375 549-16100  
Michele.Schloms@freiepresse.de

**SERVICE-TELEFON: 0800 80 80 123** kostenfrei

**MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00Uhr | SAMSTAG: 6.00-13.00 Uhr**  
Telefonische Anzeigenannahme | Abo-Service | Ticket-Service

ANZEIGE



**Einige Neugeborene  
des DRK Krankenhauses Lichtenstein stellen sich vor:**



Kurt Vogel  
10.06.2015 – St. Egidien



Greta Geyer  
14.06.2015 – Wilkau-Haßl.



Edgar Fankhänel  
15.06.2015 – Lichtenstein



Fabian Herrmann  
19.06.2015 – Reinsdorf



Aaron Schwind  
20.06.2015 – Stollberg

Mit freundlicher Unterstützung von [www.bella-fotografie.de](http://www.bella-fotografie.de)



**TRAGETUCHKURS FÜR BAUCH-, HÜFT-  
UND RÜCKENTRAGE**

**Kurse finden nach Vereinbarung statt.**

**Anmeldung unter Telefon 037204 32 38 00**

DRK Krankenhaus · Hartensteiner Straße 42 · 09350 Lichtenstein



Stilberaterin Anita Büttner, Friseurin Kathrin Landrock und die Models Jessica Spaller, Kerstin König, Grit Köder, Berit Kreher und Jana Bäßler (von links). Im Alltag sind sie alle Unternehmerinnen in der Region. FOTO: WIEGAND STURM

# Stil für Kopf, Körper und Garten

In Waldenburg versuchten die Firma Eichler Gartenideen und Stilberaterin Anita Büttner die Themen Mode, Frisuren und Gartengestaltung im wahrsten Sinne des Wortes unter einen Hut zu bringen.

hen, als auch seinen Garten.“ Die Anforderungen und der Geschmack würden sich schließlich mit der Anzahl der Lebensjahre wandeln. „Junge Eltern wünschen sich doch einen ganz anderen Garten, als Leute um die 60“, so Eichler. Über das eigene Aussehen, Auftreten und die Wahl der Kleidung sollte man sich genauso Gedanken machen, wie über die Natur hinter oder vor dem Haus.

schaffen“, sagte er. Das Spiel mit den Formen, Farben und Materialien gehöre zum modernen Garten dazu. Wege durch das heimische Grün sind nicht mehr dazu da, um den Menschen möglichst schnell von A nach B zu bringen, sondern können auch kunstvoll geschwungen sein. Um im Garten Schutz vor der Sonne zu finden, braucht es auch keinen klassischen Sonnenschirm. „Bäume können genauso gut als Sonnenschutz dienen“, erklärte Eichler. Eigentlich keine neue Idee, aber direkt passend an die Terrasse oder in die Mitte eines Tisches gepflanzt, bekommt der Garten auch ein neues Gestaltungselement.

wirklich steht, können Fehlkäufe vermieden werden. „Stil hat nichts mit Mode zu tun“, sagte Anita Büttner. Viele, die unsicher seien, kaufen das, was gerade in den Läden an der Stange hängt – und fühlen sich dann selbst gar nicht wohl damit.

Über so manchen Wildwuchs auf dem Kopf sprach Friseurin Kathrin Landrock. „Die Kopfhaut ist für die Haare wie der Mutterboden für unsere Pflanzen im Garten“, sagte sie. Deswegen sei es wichtig, die Kopfhaut gut zu pflegen. An Model Friederike, eine Auszubildende von Eichler Gartenideen, zeigte Landrock eine Hochsteckfrisur mit geflochtenen Elementen, in die sie eine Seerose einarbeitete.

Hobbygärtnerin Corina Günther aus Waldenburg fand, dass die Themen Mode, Frisur und Garten gut zusammen gepasst haben. „Mir hat es sehr gut gefallen“, sagte sie. Einer der wenigen Herren in der Runde war Rolf Delitz, der mit seiner Frau Friederike gekommen war. „Ich wusste nicht, dass die Veranstaltung eher für Damen gedacht ist, fand es aber trotzdem interessant“, sagte er.

Zum Schluss präsentierten Unternehmerinnen aus der Region Mode aus ihrem eigenen Kleiderschrank – teilweise geschmückt mit Accessoires aus dem Garten.

VON JULIA LAPPERT

## „Stil hat nichts mit Mode zu tun.“

Anita Büttner Stilberaterin

**WALDENBURG** – Das Motto des frischen Sommerabends klang vielversprechend und sollte neugierig machen: „Passt Ihr Garten noch zu Ihrer Frisur?“

Das Grünzeug hinter dem Haus sollte mit der Natur auf dem Kopf und auch dem bunten Inhalt des Kleiderschranks zusammengebracht werden. Entstanden war die Idee zu dem Programm durch den persönlichen Kontakt von Birgit Eichler von Eichler Gartenideen und Stilberaterin Anita Büttner. „Wir haben festgestellt, dass wir eigentlich etwas Ähnliches machen“, erinnerte sich Eichler. „In unterschiedlichen Lebensabschnitten verändert man sowohl sein Ausse-

Knapp 40 Frauen und ein paar wenige männliche Begleitpersonen fanden den Weg zu der Veranstaltung in den Schaugarten an der Grünfelder Straße. Mit den Worten „Er ist übrigens noch nicht vergeben“, stellte Birgit Eichler ihren Sohn Alexander vor. Die Damenrunde brach in Gelächter aus. Wie bei einem Abend unter Freundinnen eben. Gartentechniker Alexander Eichler nahm die Spitze seiner Mutter mit Humor und stellte exklusive Gestaltungsideen für den Garten vor. „Es geht darum, einen Raum und Kontraste zu

Wer bei der Umgestaltung lieber zunächst bei sich selbst anfangen will, dem gab Stilberaterin Anita Büttner einige Tipps mit auf den Weg. Die Chemnitzerin führt auch Farbtypberatungen durch. „Jeder Mensch kann einem gewissen Farbtyp analog zu den vier Jahreszeiten zugeordnet werden“, sagte sie. Sie selbst sei der Herbsttyp und kaufe nur Kleidung in warmen Farben. „Es ist falsch, dass jeder ein schwarzes Kleid im Schrank hängen haben muss.“ Wer seinen Farbtyp gefunden habe, könne Zeit und Geld sparen und den Kleiderschrank ausmisten. Denn wenn Frau weiß, was ihr

# Die Post streikt – die Kutsche fährt

Hoch auf dem gelben Wagen wird am Wochenende ein Ortmannsdorfer zur 775-Jahr-Feier in Glauchau Festbesucher chauffieren – mit vier Pferdestärken.

VON VIOLA MARTIN

**ORTMANNSDORF/GLAUCHAU** – Autolenker fahren respektvoll an den Straßenrand und reißen verwundert die Augen auf. Auf der Wildenfelsstraße im Mülsener Ortsteil Ortmannsdorf kommt ihnen plötzlich eine von vier Pferden gezogene Postkutsche entgegen. „Die Post streikt zwar, aber wir fahren“, flachst Dieter Unger, der hoch auf dem gelben Wagen auf dem Kutschbock sitzt.

Der kleine Ausflug vom Ungerhof ist ein Probelauf für das Postkutschentreffen zur 775-Jahr-Feier von Glauchau am Wochenende, das der dortige Denkmalverein gemeinsam mit den Glauchauer Stadtwerken organisiert hat. Extra dafür besorgte sich der Landwirt von Joachim Ir-

misch aus Aue ein solches Gefährt. „Eigentlich verleihe ich die Kutsche nicht“, sagt der Fuhrunternehmer. „Aber ich selbst kann an dem Treffen nicht teilnehmen, weil ich am Wochenende Hochzeiten zu fahren habe. Und bei Dieter ist sie in guten Händen“, sgt Irmisch.

Er berichtet, dass er die Kutsche

in den 1970er-Jahren im brandenburgischen aufgestöbert hat. „Damals diente sie dort als Hasenstall. Ich musste erst mal einen halben Meter Mist rausholen und sie reinigen. Sie war nur noch Schrott. Doch ich bin Idealist, wollte den Oldtimer unbedingt wieder originalgetreu aufbauen. Und das habe ich auch in

mühevoller Arbeit über zwei Jahre geschafft“, sagt er stolz. Vieles hat Irmisch dabei selbst gemacht. Das Polstern der bequemen Bänke erledigte allerdings eine Spezialfirma für Stilmöbel bei Wittenberg.

Der Auer berichtet, dass es sich bei der rarität um eine sächsische Postkutsche handelt, die in der Bautzener Firma Gebrüder Nowak gefertigt worden ist. Dieser spezielle Typ sei so ab 1880 bis in die 1930er-Jahre entstanden. Wann sein Exemplar genau gebaut wurde, weiß Irmisch nicht. Er geht aber davon aus, dass es etwa 100 Jahre alt ist.

Dieter Unger freut sich auf das Wochenende. Die Kutsche wird von Lissi, Seppel, Resi und Elek gezogen. Neben ihm werden seine Mitarbeiterin Marie Pilz oder Lutz Seidel aus Lichtenstein mit dem Posthorn sitzen.

Die Touren am Samstag der sechs historischen Gefährte vom Niederschindmaaser Pferdehof zum Glauchauer Schloss und am Sonntag auf dem alten Postweg in Richtung Bismarckturm sind bereits ausgebucht. Doch für Stadtrundfahrten an den Nachmittagen können Festbesucher die historischen Gefährte an beiden Tagen nutzen.



Dieter Unger absolvierte gestern gemeinsam mit Marie Pilz eine Probefahrt mit der Postkutsche und sorgte dabei für Aufsehen im Dorf. FOTO: RALPH KÖHLER